



# Farbgestaltung

# Farbgestaltung

- **Anmerkung: generell  
Geschmacksfrage, für die es keine  
verbindliche Regel gibt**
- **Ziel: Aufmerksamkeit erzielen**
- **Hilfsmittel:**
  - Farbe und Form
  - Farbharmonien
  - Farbkontraste
  - Farbklänge

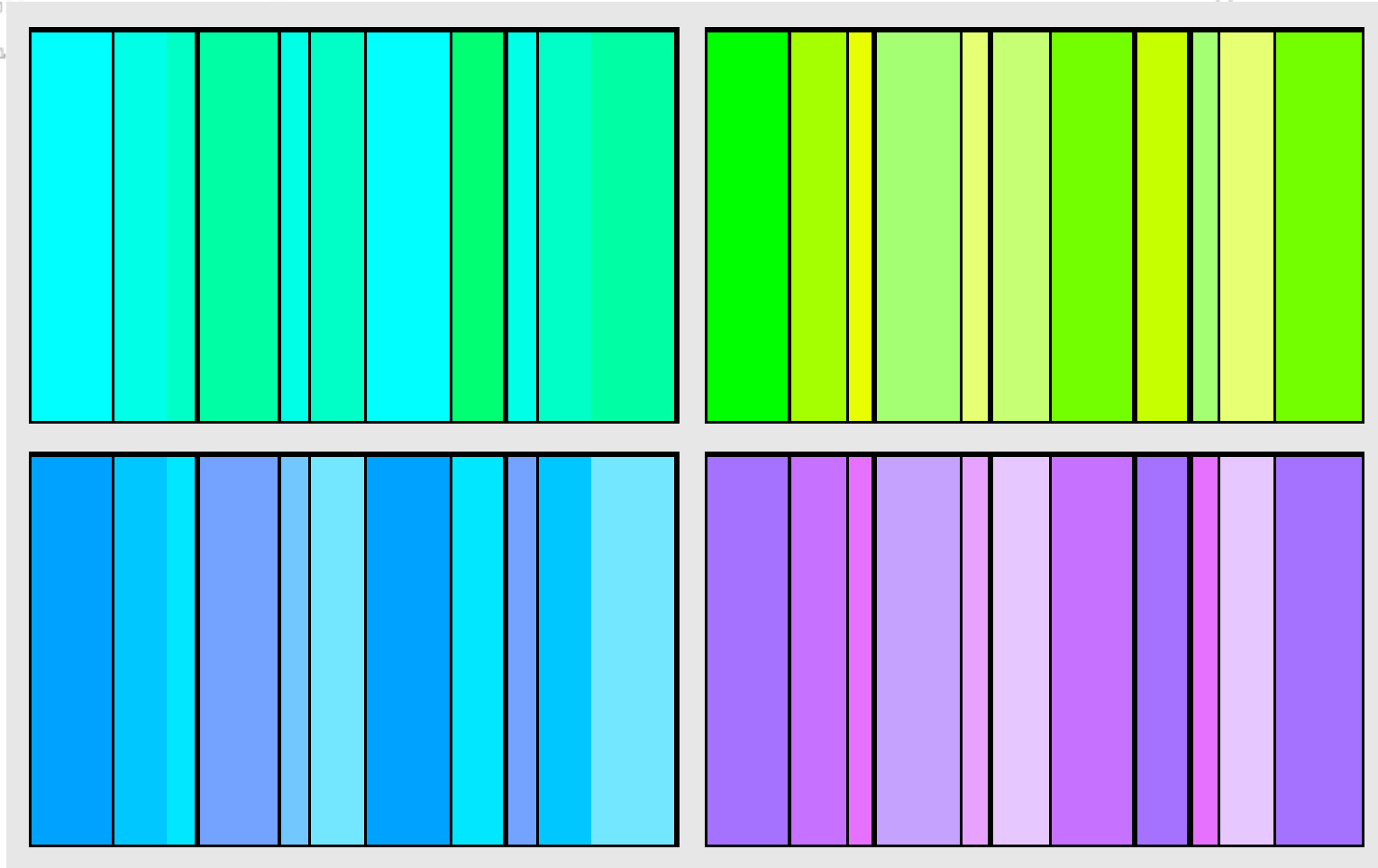
# Farbe u. Form

- **abgesehen vom farbigen Licht ist Farbe ohne Form in der physikalischen Welt nicht denkbar**
- **Ziel: Wirkung einer Form durch Farbgebung verstärken**

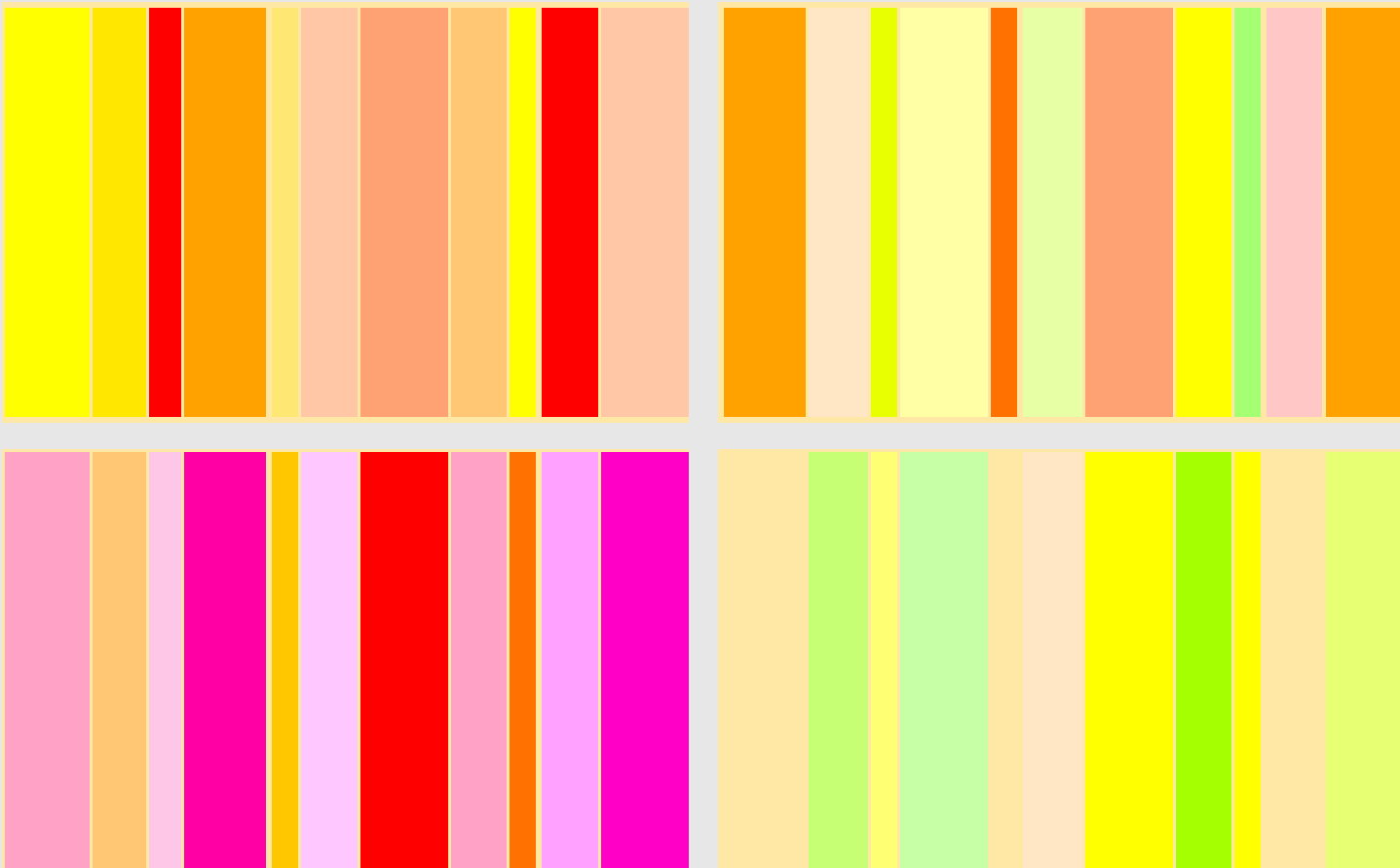
# harmonische Farbgestaltung

- **wirken auf den Betrachter angenehm**
- **führt zu einem positiven Gesamtbild**
- **lassen sich erzielen durch Kombinationen von:**
  - benachbarten Farbtönen
  - Farben der warmen Farbpalette
  - Farben der kalten Farbpalette
  - bunten mit unbunten Farben
  - aufgehellten Farbtönen mit ihrer Vollfarbe
  - mit Grau entsättigten Farbtönen mit ihrer Vollfarbe

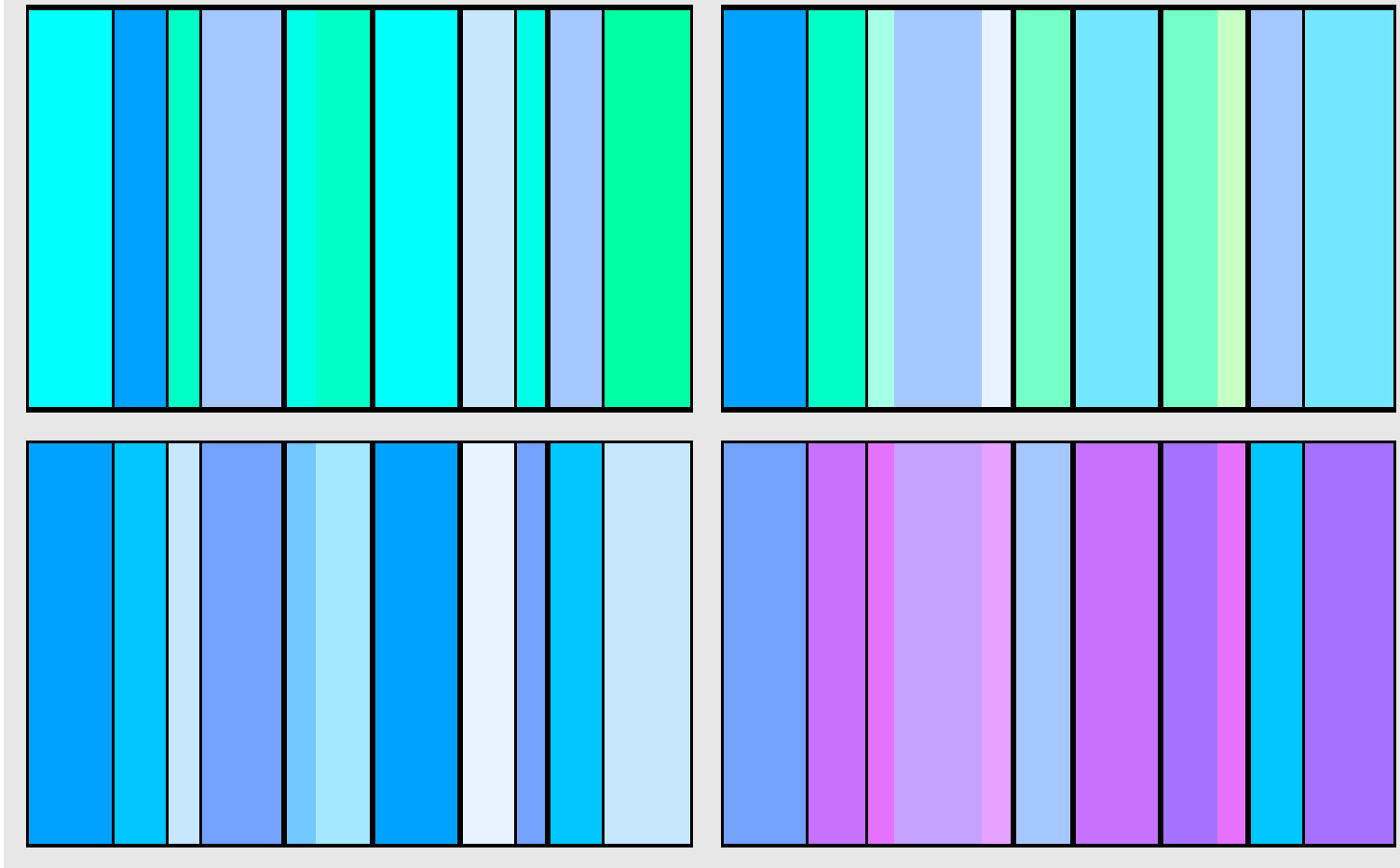
# benachbarte Farbtöne



# warme Farbtöne

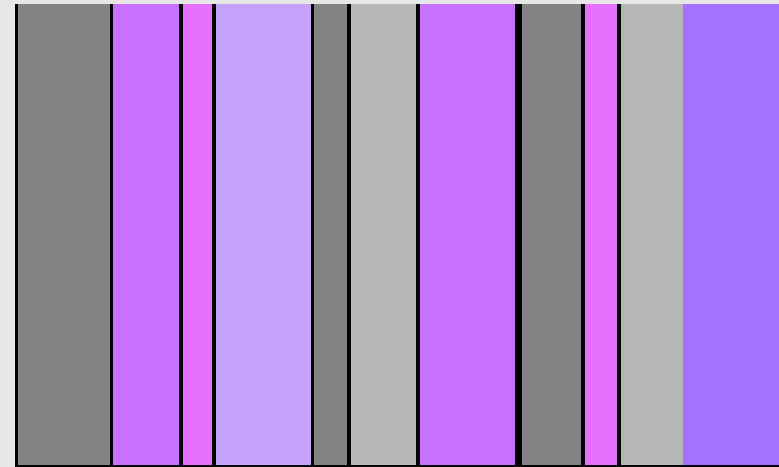
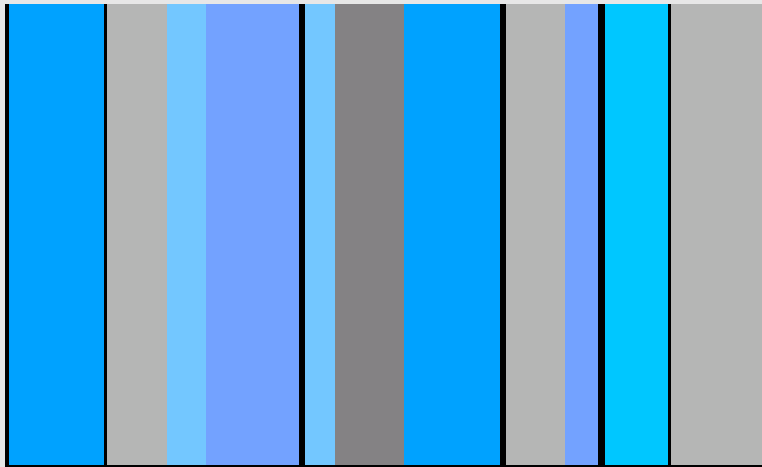
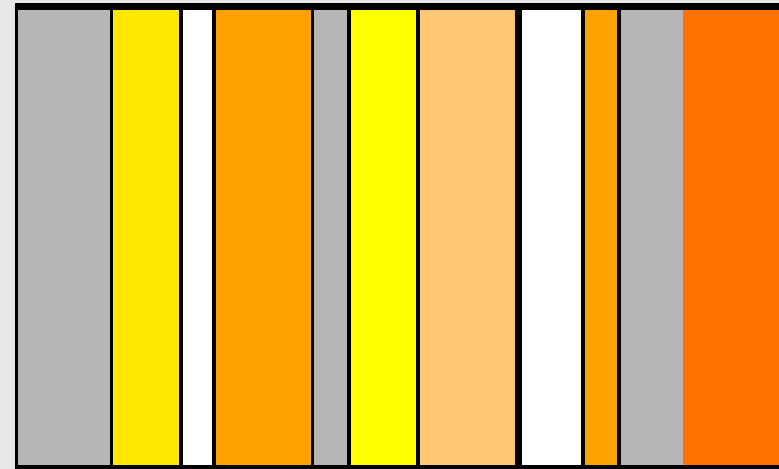
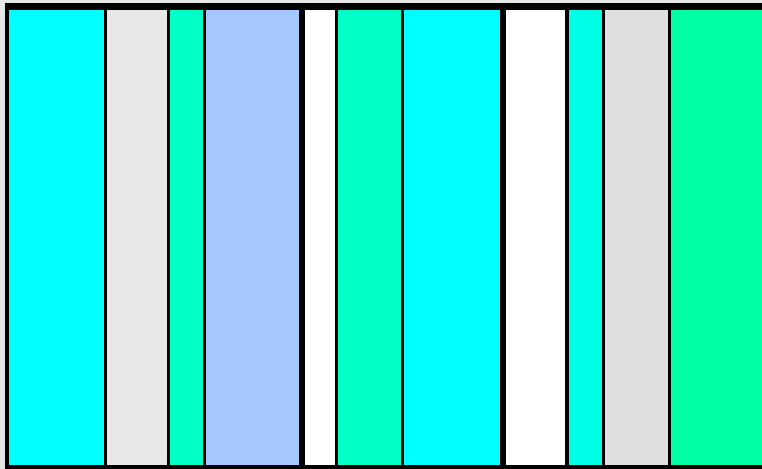


# kalte Farbtöne



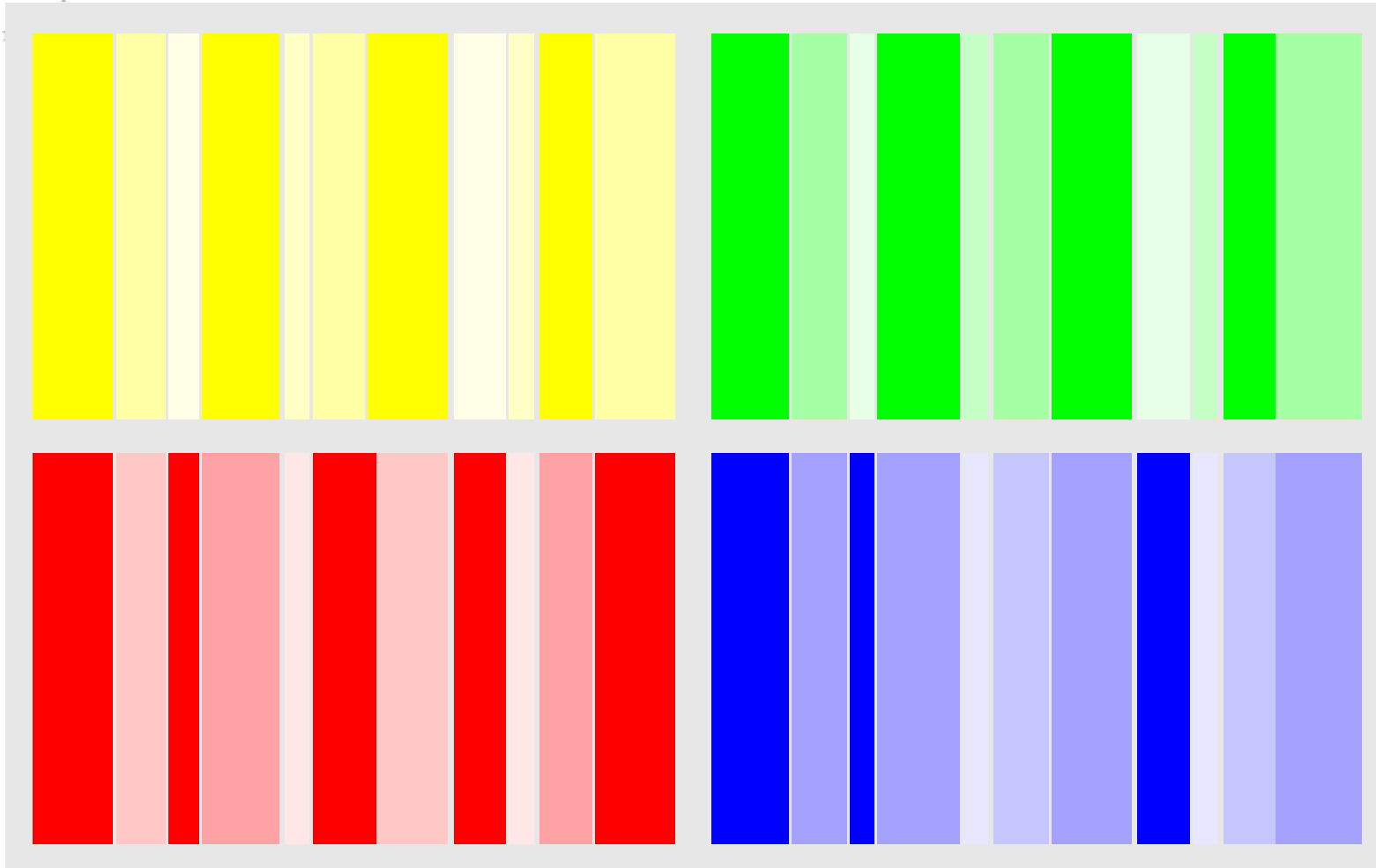
# bunte und unbunte Farben

fsmm



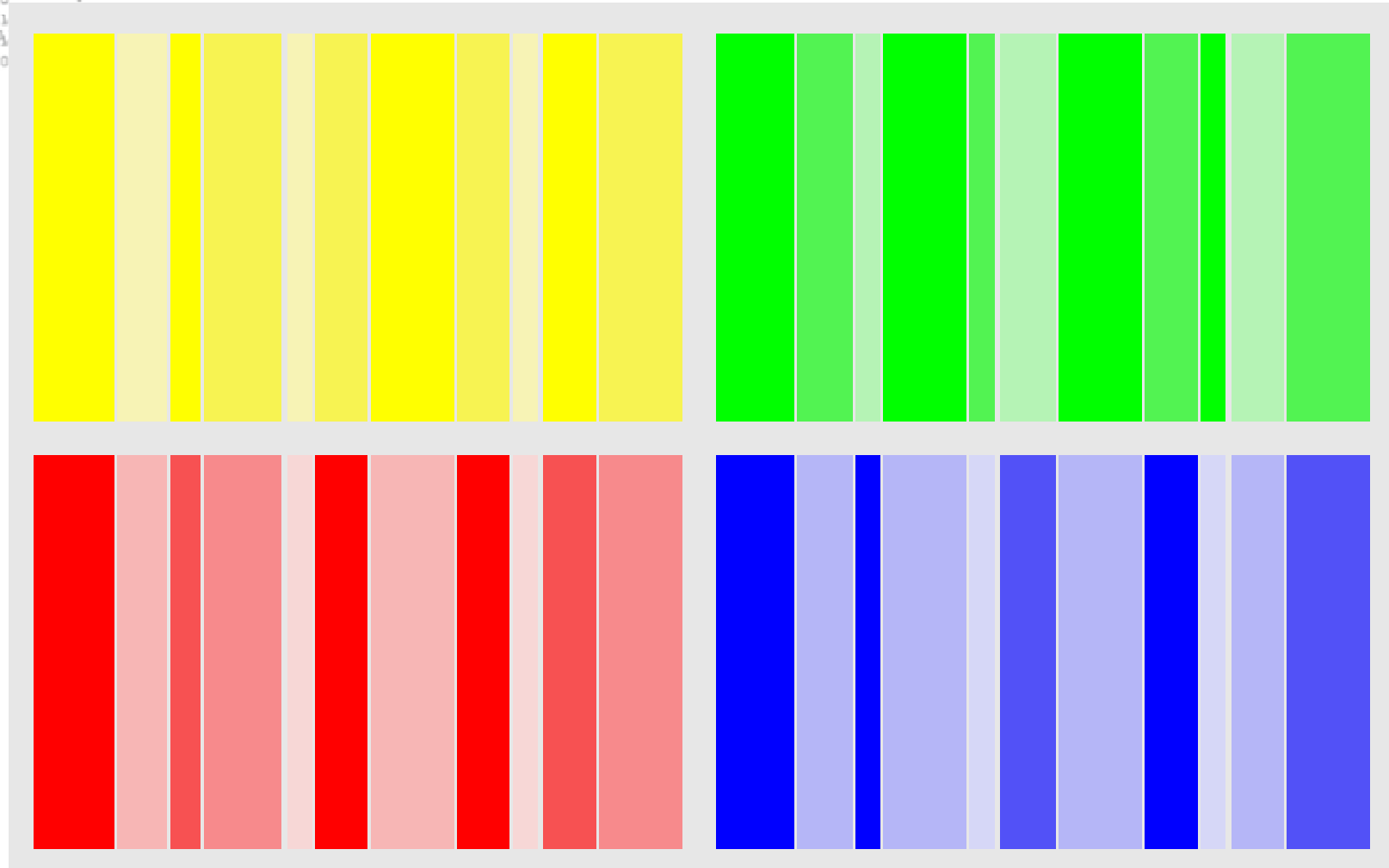
# aufgehellte Farben u. Vollfarbe

fsmm



# entsättigte Farben u. Vollfarbe

fsmm



# Farbkontraste

- **führen dazu, dass bestimmte Bereiche hervorgehoben werden**
- **verdeutlichen Unterschiede**
- **ziehen Aufmerksamkeit an**
- **erzeugen Spannung die entweder**
  - belebend und erfrischend wirken oder
  - anspannend und unangenehm
- **oft werden Kombinationen aus verschiedenen Kontrasten eingesetzt**

# Farbkontraste erzielen

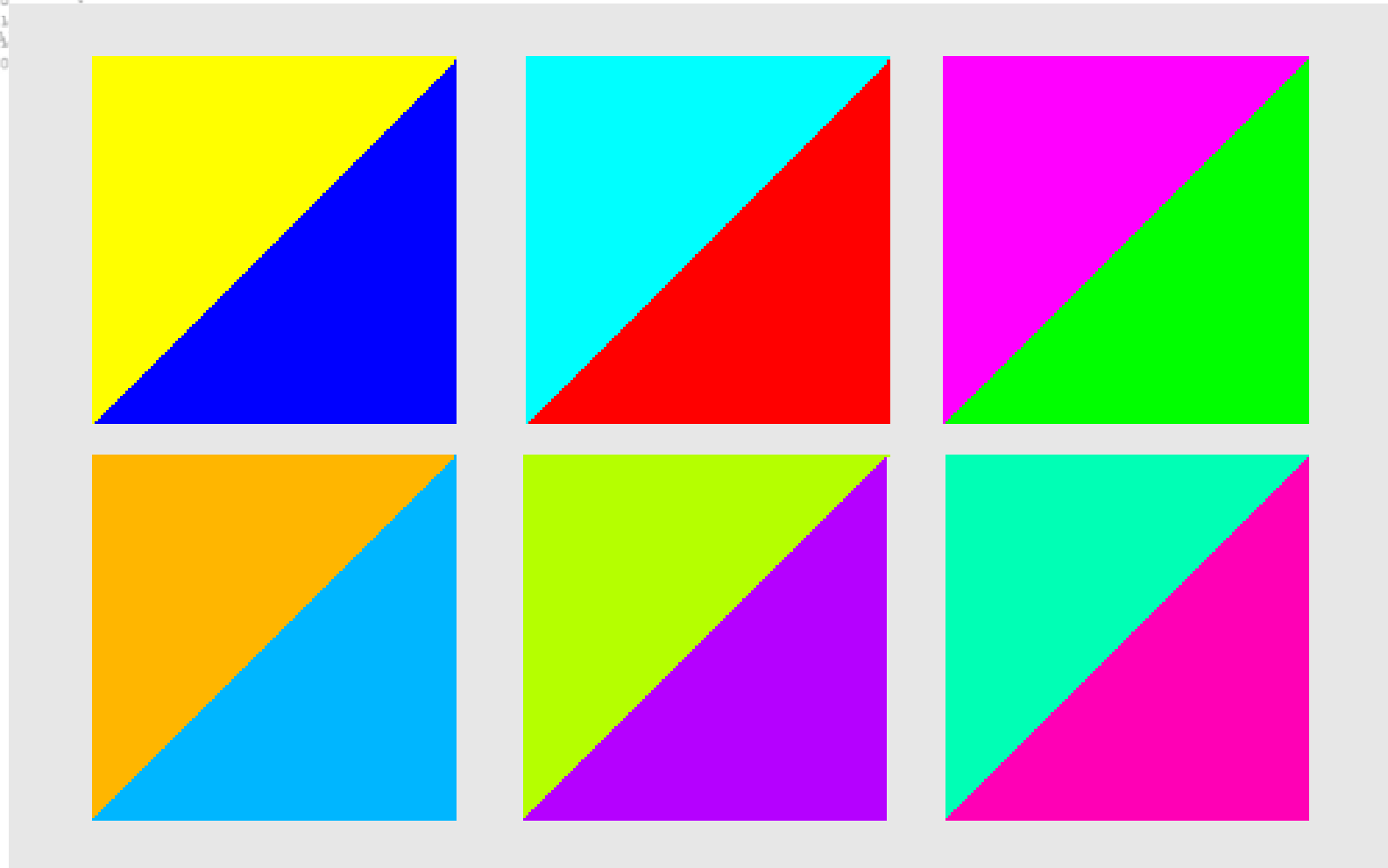
<b>Kontrast</b>	<b>erzielt durch</b>
Komplementärkontrast	Komplementärfarben - also Farben, die sich im Farbsechseck gegenüber stehen und sich zu unbunt ergänzen
Warm-Kalt-Kontrast	warme und kalte Farben
Unbunt-Bunt-Kontrast	bunte und unbunte Farben
Hell-Dunkel-Kontrast	Vollfarben und ihren aufgehellten Farbtönen
Qualitätskontrast	reine gesättigte und trübe ungesättigte Farben
Quantitätskontrast	großen Farbflächen und kleinen Farbelementen

# Komplementärkontrast

- es handelt sich um Kombinationen von Farben, die sich im Farbkreis direkt gegenüber stehen
- größter Kontrast wird mit hellen Farben auf ihre Komplementärfarbe erreicht
- wirken oft ein wenig penetrant aber Kinder und Jugendliche mögen dies scheinbar

fsmm

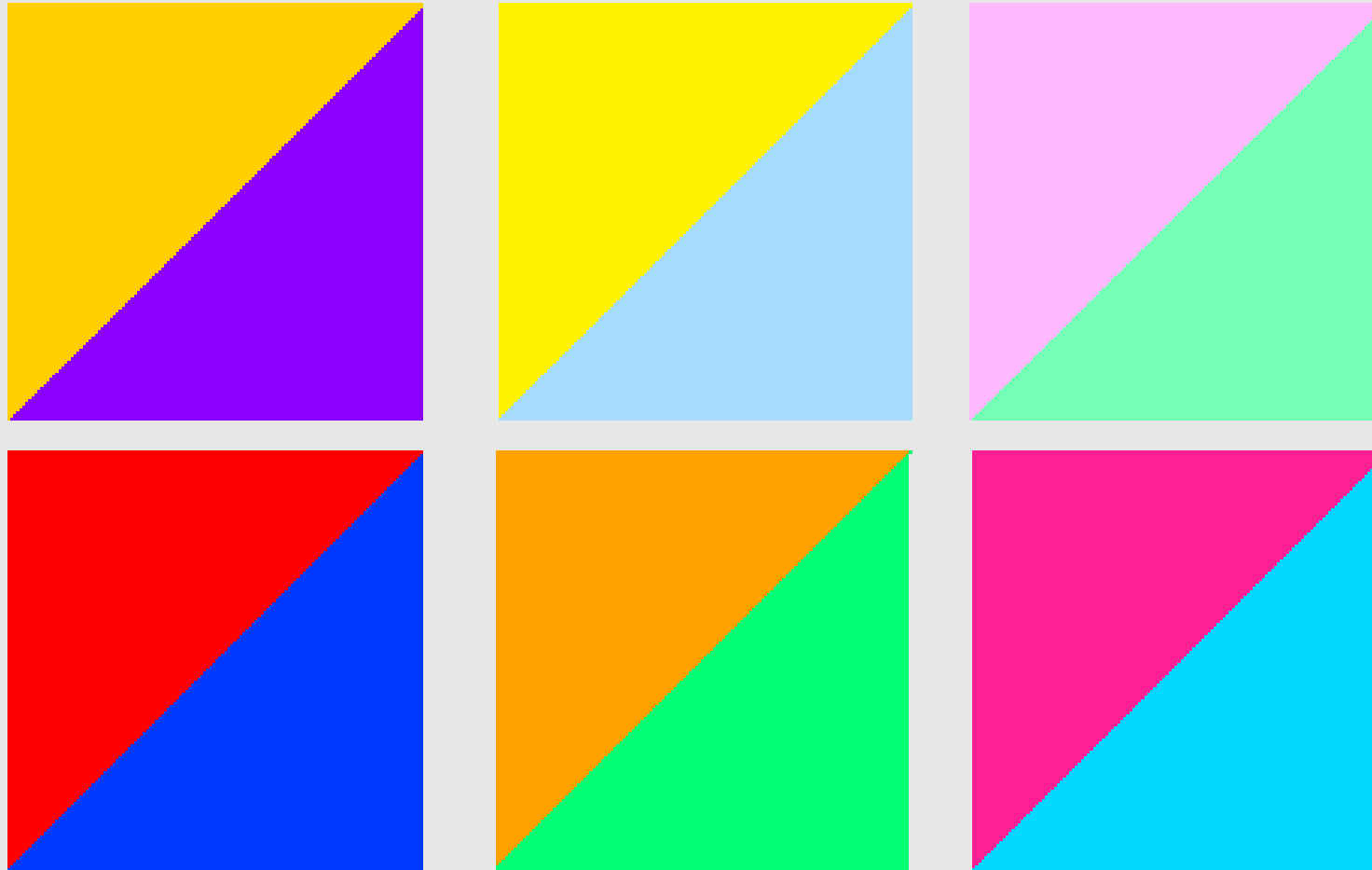
# Komplementärkontrast



# Warm-Kalt-Kontrast

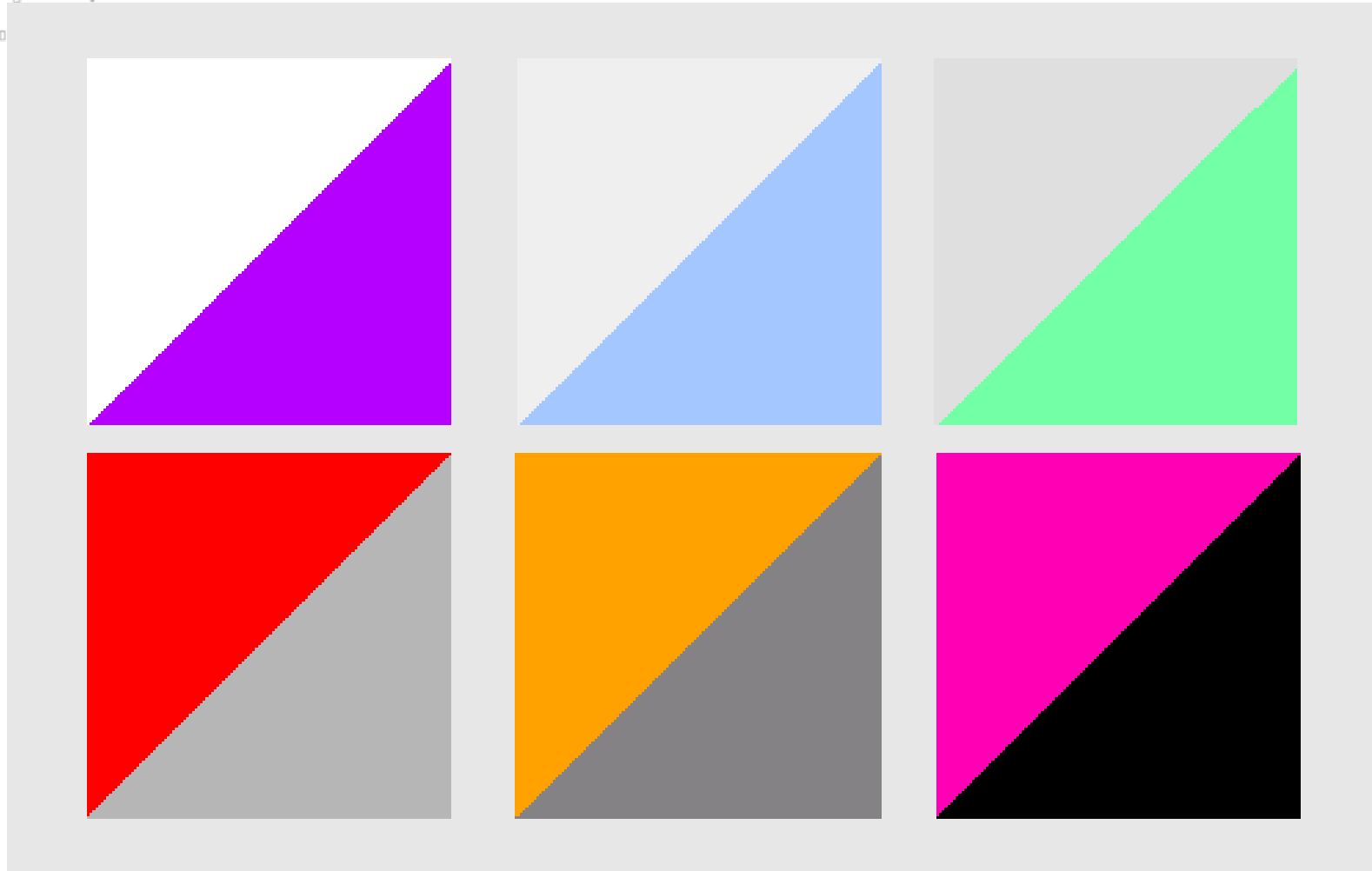
- **stammt aus wissenschaftlichen Versuchen in denen die empfundene Temperatur in Räumen geschätzt wurden (Räume in Blau-Grün-Tönen wurden um ca. 3-4 Grad kälter empfunden als Räume in Rot-Orange-Tönen)**
- **kalte Farben: Grün – Violett, streben in die Tiefe**
- **warme Farben: Gelb – Purpur, streben in den Vordergrund**

# Warm – Kalt -Kontrast



fsmm

# Unbunt – Bunt - Kontrast



# Hell-Dunkel-Kontrast

- **ist unverzichtbar, wenn klare Formen vermittelt werden sollen**
- **tritt meist nicht isoliert auf sondern mit anderen Kontrasten zusammen**
- **optische Größe und Leuchtkraft einer Farbfläche wird durch HDK verändert**
- **Gelb auf Schwarz hat den größten Helligkeitsabstand**
- **Violet auf Schwarz den geringsten**

# Bsp.: Hell-Dunkel-Kontrast



Schrift: 100 % Blau

Hintergrund: 100 % Schwarz

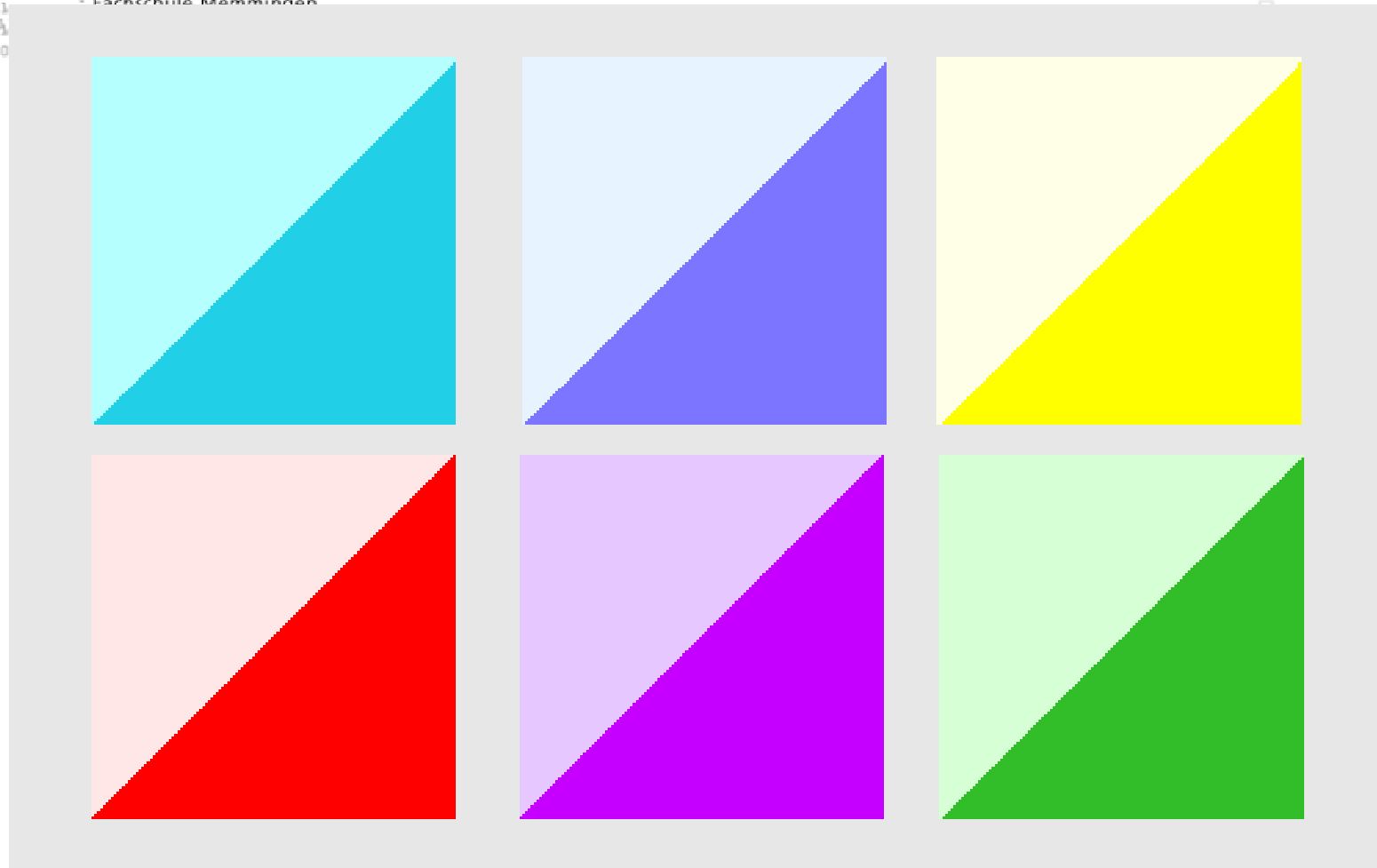
Schrift: 100 % Weiß

Hintergrund: 100 % Rot; 100 % Grün

Schrift: 50 % Blau

Hintergrund: 80 % Schwarz

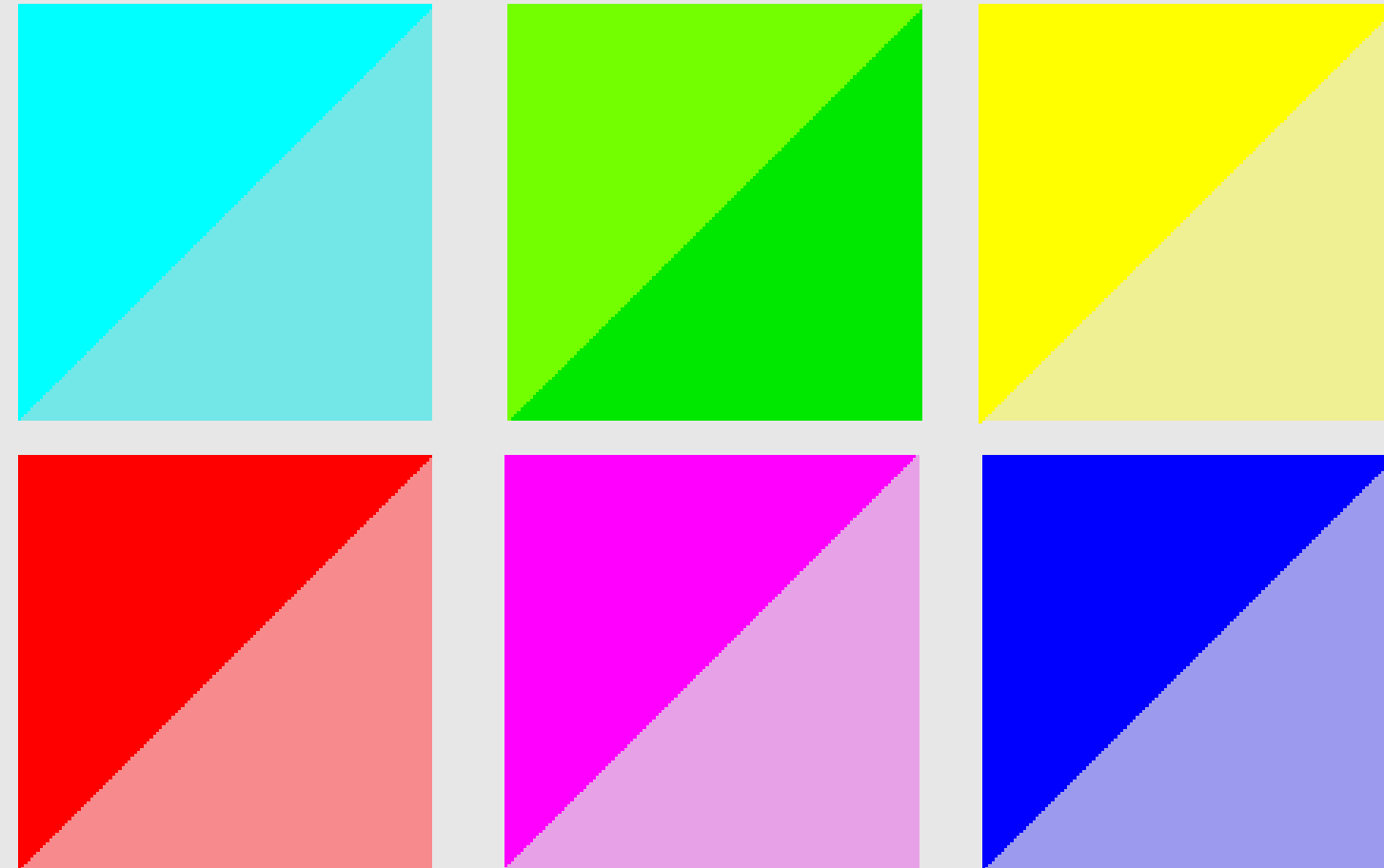
# Hell – Dunkel - Kontrast



# Qualitätskontrast

- **wird erzielt durch die Verwendung von gesättigten, leuchtenden Farben und stumpfen, trüben bzw. gebrochenen Farben**
- **Farbqualität wird erreicht durch:**
  - Beimischen von Weiß: ergibt meist kältere, immer aber hellere Farben.
  - Beimischen von Schwarz: mindert bei hellen Farben die Strahlkraft, Farben werden dunkler.
  - Beimischen von Grau: bei entsprechender Helligkeit des Grau bleibt die Helligkeit der Farbe erhalten, lediglich die Leuchtkraft wird reduziert.
  - Mischen mit der Komplementärfarbe: bei passendem Mischverhältnis entsteht ein gebrochenes Grau.

# Qualitätskontrast

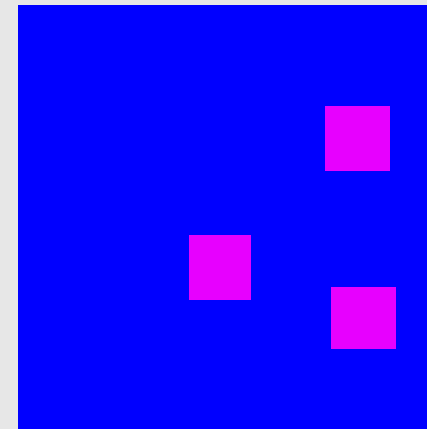
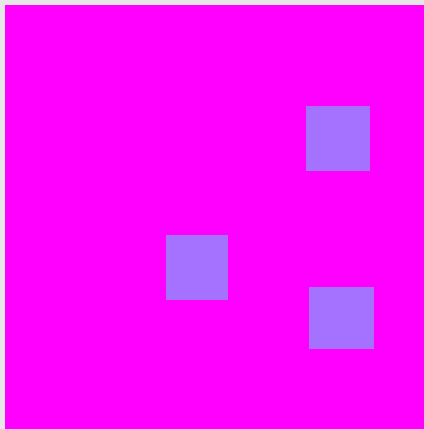
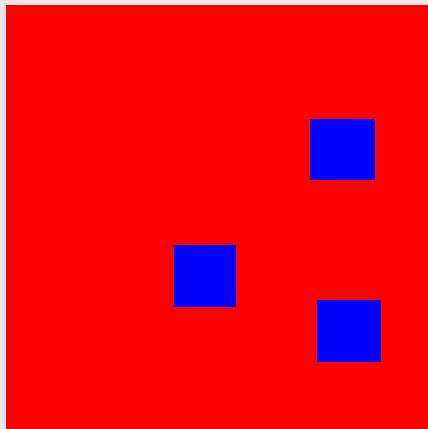
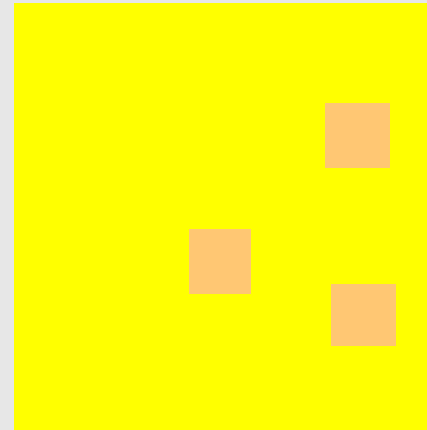
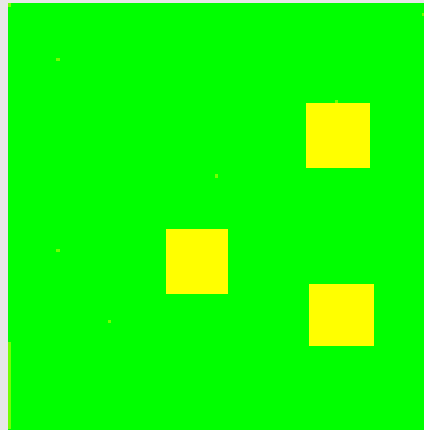
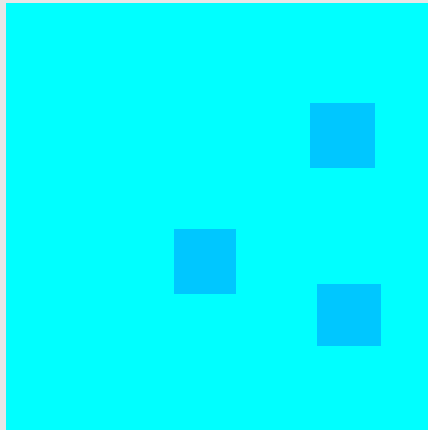


# Quantitätskontrast

- **betrifft die Gegenüberstellung verschieden großer Farbflächen**
- **Grundüberlegung: Farben haben eine Eigenhelligkeit (Gelb wirkt bei gleicher Sättigung lichtstärker als Violett)**
- **Harmonie wird dadurch erzeugt, dass die Eigenhelligkeit durch verschieden große Flächen ausgeglichen werden**
- **Bsp.:**
  - ein Teil Orange : zwei Teile Blau
  - ein Teil Gelb : 3 Teile Violett
  - ein Teil Rot : 1 Teil Grün

fsmm

# Quantitätskonstrast



# Überstrahlungseffekt

- tritt auf, wenn eine sehr helle Farbe auf einem sehr dunklen Hintergrund verwendet wird

# Sukzessivkontrast

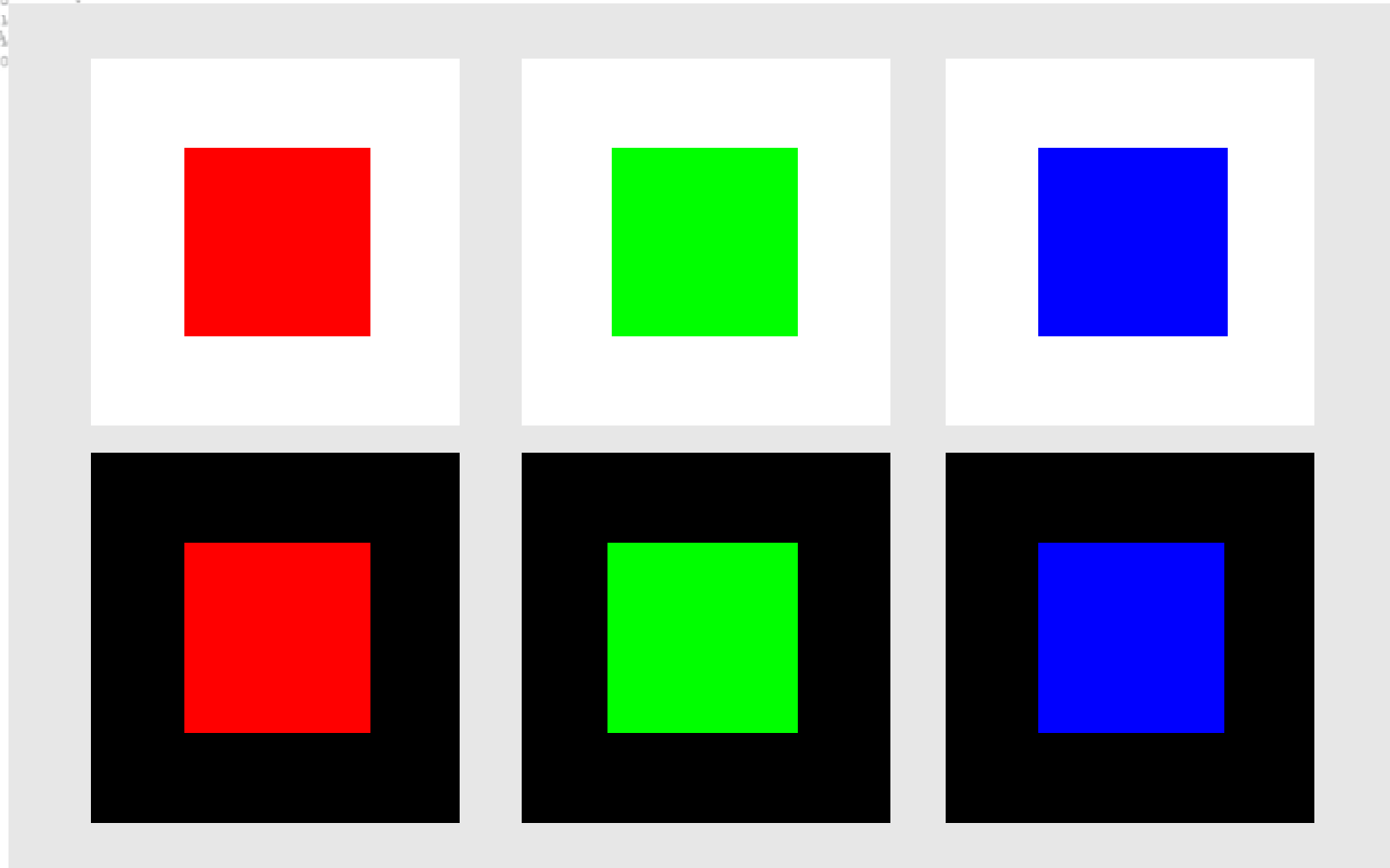
- **auch Nacheffekte oder Nachbilder**
- **entstehen durch die Anpassung des Auges gegenüber bestimmten Lichtreizen der Netzhautrezeptoren**
- **fixiert das Auge eine Form, die in einer der drei Grundfarben ausgemalt ist, wird das neuronale Komplementärfarbensystem in ein Ungleichgewicht gebracht**
- **wendet sich das Auge zu einer weißen Fläche, erscheint die Figur in der Komplementärfarbe obwohl diese nicht vorhanden ist**

# Simultankontrast

- **je nach Umgebung verändert sich die Wirkung einer Farbe**
- **das menschliche Auge interpretiert eine Farbe nicht nach den physikalischen Eigenschaften sondern ist bestrebt Unterschiede deutlich zu machen**
- **Fazit: ist eine Fläche farbig gestaltet, wird der Gesamteindruck verändert, wenn eine Farbe hinzugefügt bzw. eliminiert wird**

# Bsp. Simultankontrast

fsmm



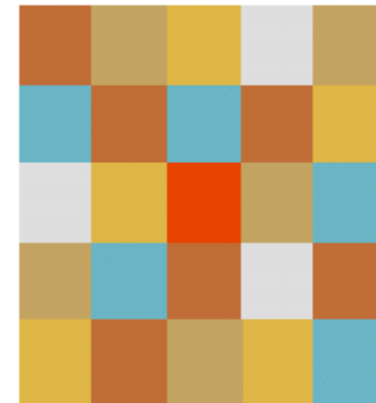
Farben wirken bei hellem Hintergrund selbst heller

# Flimmereffekt

- **entsteht bei kleinflächigen Farbzusammenstellungen bei gleichzeitig starken Farbkontrasten**
- **das Auge wird überreizt und kann sich nicht auf einen eindeutigen Eindruck festlegen**
- **Farben flimmern u.U. entsteht Bewegungseffekt**

# Intensitätskontrast

- **Kontrast wird durch reine und trübe Farben erzielt**
- **größter Kontrast wird erreicht, wenn breitflächig trübe Farben eingesetzt werden und plötzlich eine reine auftritt**



# Fern- u. Nahwirkung

- **größte Fernwirkung: Schwarz – Gelb**
- **für den Straßenverkehr sinnvoll nicht fürs Web, da anstrengend zu lesen**

<b>Fernwirkung</b>	<b>Farbkombination</b>
gut	Schwarz - Gelb, Schwarz - Weiß
mittel	Rot - Weiß, Blau - Weiß
schlecht	Rot - Gelb, Grün - Weiß, Rot - Grün

# Bsp.: Fern- u. Nahwirkung

**Gelb auf Schwarz ist von der Ferne gut erkennbar!**

**Dies gilt aber NICHT fuer die Nahwirkung / Bildschirm!**

Rot / weiss  
mittlere Fernwirkung

Blau / weiss  
mittlere Fernwirkung

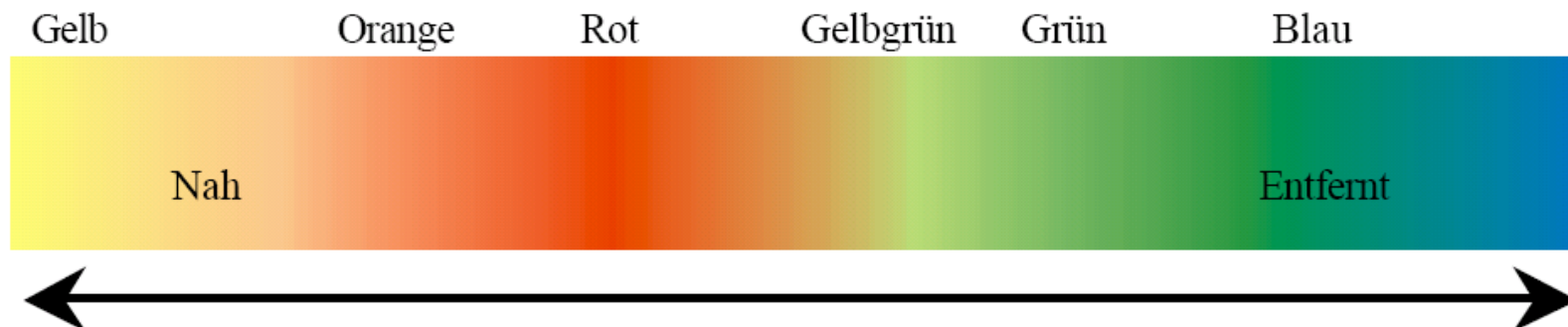
Rot / Gelb  
schlechte Fernwirkung

Gruen / Weiss  
schlechte Fernwirkung

Rot / Gruen  
schlechte Fernwirkung

# Farbwirkung und Raum

- **Farben können Distanz erzeugen und so Distanz und Nähe unterstreichen**
- **helle Farben auf dunklem Grund treten entsprechend ihrem Helligkeitsgrad in den Vordergrund**
- **bei gleicher Helligkeit treten wiederum warme Farben in den Vordergrund**

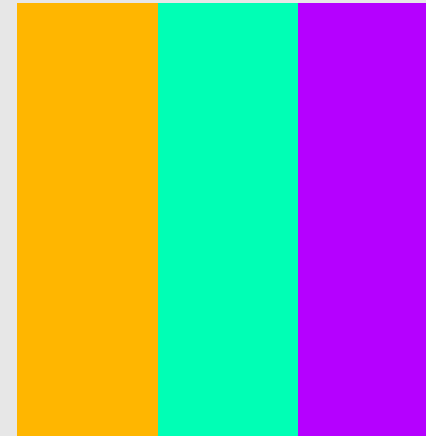
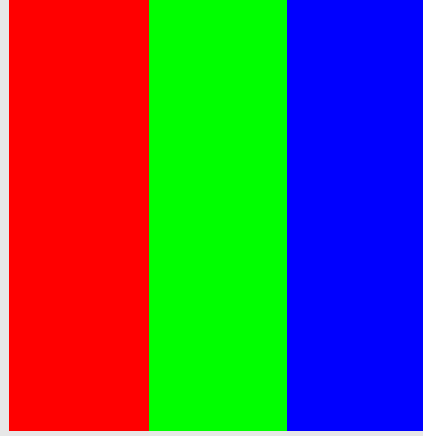
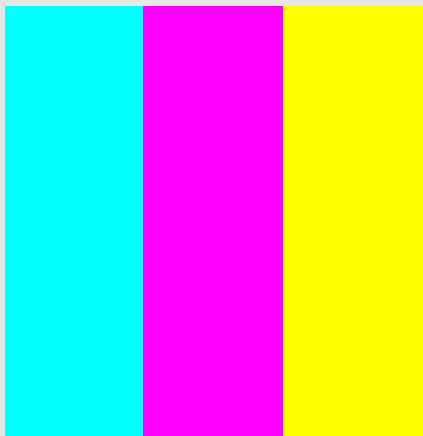
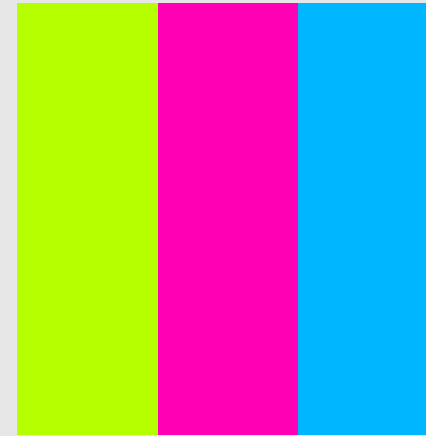
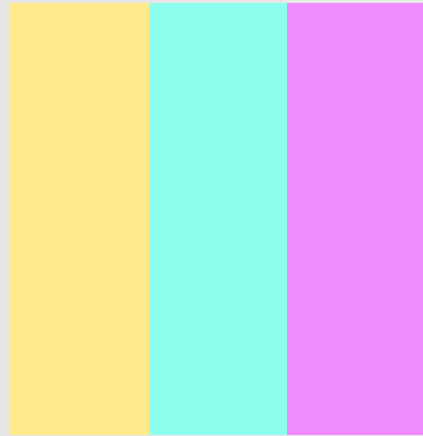


# Farbklänge

- **Kombination aus Farben mit**
- **gleicher Helligkeit**
- **gleicher Farbqualität**
- **die in einer definierten Beziehung zueinander stehen**
- **wirken harmonisch und kontrastreich**
- **lassen sich im Farbsechseck ermitteln, indem man gleichseitige Flächen auf das Sechseck legt (z.B. Dreieck, Quadrat)**

# Farbdreiklänge

fsmm



# Farbvierklänge

